



## Weihnachtsgrüße

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Jahr 2018 ist in wenigen Tagen Geschichte. Zeit für einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr und einen Ausblick auf die neuen Herausforderungen der kommenden Jahre. Im November 2018 haben wir auf dem Landesdelegiertentag in Linstow einen neuen Landesvorstand gewählt. Dieser wird für die nächsten fünf Jahre die Geschichte der DPoIG M-V leiten und lenken.

Unser Landesverband hat einen signifikanten Mitgliederzuwachs in der letzten Legislaturperiode zu verzeichnen. Darauf können wir zu Recht stolz sein. Zu einem Großteil ist das der engagierten Mitgliederwerbung im Rahmen der Neueinstellungen bei der Polizei zu verdanken. Hier möchte ich ausdrücklich die JUNGE POLIZEI erwähnen.

Aber auch im Laufe ihrer Dienstzeit erkennen mehr und mehr Kolleginnen und Kollegen, dass es sich lohnt, Mitglied der DPoIG zu werden.

Die Leistungsfähigkeit der Polizei ist bedroht durch die demografische Entwicklung sowie durch kraftraubende Schichtpläne und Arbeitszeiten. Viele ältere Kolleginnen und Kollegen müssen mehr schultern, als sie in der Regel können. Die Folge sind Ausfälle durch Krankheit oder Frühpensionierungen.

Unsere Gewerkschaft setzt sich deshalb vehement für die Möglichkeit der Arbeitszeitverkürzung und für die Wiedereinführung der Altersteilzeit ein.

Aber nicht nur der Umgang mit den älteren Kolleginnen und Kollegen ist eine Herausforderung, auch um die jüngeren Polizeikräfte und den Nachwuchs müssen wir uns kümmern. Leicht ist es nicht, gute und motivierte Anwärterinnen und Anwärter zu bekommen. Aber es geht, wenn man sich anstrengt und wenn die verantwortliche Politik endlich erkennt, dass auch Anreize für die Attraktivität unseres Berufes geschaffen werden müssen.

Mit dem Pakt für Sicherheit in Mecklenburg-Vorpommern wurden seitens der Landesregierung 15 Millionen Euro zusätzlich in die Innere Sicherheit investiert.

Damit haben die Koalitionäre langjährige Forderungen der DPoIG erfüllt, die zur weiteren Motivationssteigerung im anspruchsvollen Beruf einer Polizistin oder eines Polizisten führen werden. Das ist in den Revieren mit Genugtuung aufgenommen worden.

Der Pakt beinhaltet unter anderem zusätzliche, neue Stellen in der Landespolizei. Die Zahl der Stellen in der Landes-



© DPoIG M-V (2)

polizei soll dann auf insgesamt 6 200 steigen.

Laut Landesregierung sollen auch die Wechselschichtzulage (auf dann 150 Euro) sowie die Zulage für Beamte in den Spezialeinheiten (auf dann 300 Euro) erhöht werden. Zudem soll es neue Zulagen geben, und zwar für die „Beweissicherungs- und Festnahmeinheit des Landesbereitschaftspolizeiamtes“, die „zivile Observations- und Ermittlungsgruppe der Kriminalpolizeiinspektionen der Polizeipräsidien“, die „mobile Aufklärung Extremismus“ sowie für die Bereiche „Sachbearbeitung Kinderpornografie“ sowie „Dienststundeführer“.

Zur Verbesserung der Beförderungssituation wird außerdem ein Stellenhebungs- und Beförderungsprogramm vereinbart.

Damit ist ein wichtiger Schritt zur Aufwertung der Inneren Sicherheit getan worden. Vor allem aber wertschätzt der Koalitionsbeschluss das Bestandspersonal, das seit Jahren den Buckel für die Sicherheit hinhält, und dient darüber hinaus dazu, dass das Interesse bei jungen Menschen im Land geweckt wird, sich für einen Job bei der Polizei zu bewerben.

Die Gewalt gegen Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Retungskräfte nimmt erschre-

ckende Ausmaße an. Es vergeht kaum ein Tag, an dem unsere Kollegen in den Einsätzen nicht Opfer von Gewalt werden. So wurde zum Beispiel in Sassnitz ein K-Beamter von einem Täter mit einer leeren Flasche angegriffen, die er dem Beamten dann auf den Kopf schlug. Dieser trug schwere Verletzungen davon.

Die DPoIG hat die größer werdende Aggressivität in etlichen Veranstaltungen auf die Tagesordnung gesetzt und die Politik hat nun endlich auch reagiert.

Sondererhebungen nach einheitlichen Kriterien in den Ländern sollen das Dunkelfeld erhellen und Ursachen erforschen helfen, die Strafandrohung für Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte wurde verschärft und die Ausstattung der Polizei wird nun nach und nach optimiert. Dies zeigt, dass die Arbeit der DPoIG wirkt! Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist eine Initiative zur Wiederherstellung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage. Wie also anfangs erwähnt, es bleibt viel zu tun.

Dabei hoffe ich persönlich sowie der Landesvorstand und die Kreisverbände auf Eure unverzichtbare Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung dieser schwierigen Aufgaben. Doch zuvor kommen die Festtage, für die wir Euch Ruhe und Entspannung mit Euren Familien, Lebensgefährten und Freunden wünschen.

Schon jetzt ein besonderer Gruß und Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die zu den Festtagen Dienst verrichten müssen.

Euer

Ronald Müller

### Impressum:

Landesgeschäftsstelle  
Hollstraße 13  
18273 Güstrow,  
Tel.: 03843.682301  
Fax: 03843.682303  
www.dpolg-mv.de  
V.i.S.d.P.: Olaf Knöpken



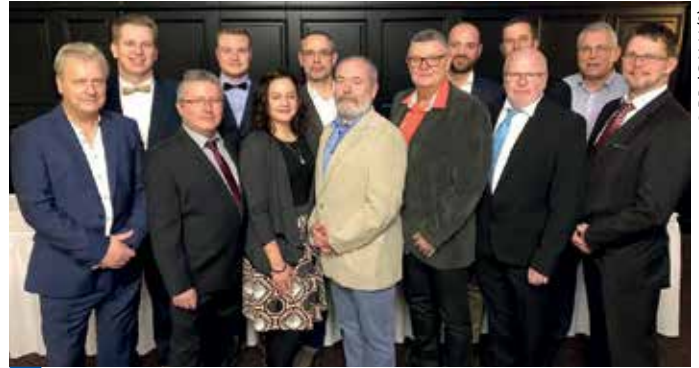
# Landesdelegiertentag wählt neuen Vorstand

Nun ist er Geschichte, der Landesdelegiertenkongress der DPoIG M-V, der am 23. November 2018 in Linstow stattfand.

In einem anstrengenden Sitzungs-marathon wurde der neue Landeshauptvorstand der DPoIG M-V für die nächsten fünf Jahre gewählt. Ich habe die Ehre und Aufgabe erhalten, das Ehrenamt als Landesvorsitzender zu bekleiden. Als meine Stellvertreter wurden Annakatharina Kroege und Volker Walther von den Delegierten gewählt. In ihrem Amt wurden der Landesgeschäftsführer Uwe Kaatz und der Landesschatzmeister Jens Möckel bestätigt.



> Annakatharina Kroege mit dem Bundesvorsitzenden Rainer Wendt



> Gruppenfoto mit den KV-Vorsitzenden

© DPoIG M-V (8)



> Olaf Sendel, Olaf Knöpfken, Ronald Müller, Rainer Wendt und Wolfgang Ladebeck

Oliver Nawotke führt zukünftig die JUNGE POLIZEI an und Benjamin Lüpke übernimmt die Verantwortung für die Landesgeschäftsstelle der DPoIG M-V in Güstrow. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Der bisherige Landesvorsitzende Olaf Knöpfken wurde für seine Verdienste in den letzten 15 Jahren zum ersten Ehrenvorsitzenden der DPoIG M-V gewählt. Mit großer Freude konnten wir den DPoIG-Bundesvorsitzenden Rainer Wendt begrüßen. Weitere Gäste waren Wolfgang Ladebeck und Olaf Sendel für die DPoIG Sachsen-Anhalt sowie Dietmar Knecht als Landesbundchef des dbb m-v. Wer feste arbeitet, muss auch Feste feiern können, dass passierte dann beim abendlichen Kongressball, wo die Delegierten eine flotte Sohle aufs Parkett legten. Danke an alle, die uns geholfen haben, diesen Tag vorzubereiten und durchzuführen.



> Oliver Nawotke gratuliert dem neuen Landeschef



> Sie können auch ordentlich feiern, die Kollegen der DPoIG



Ronald Müller,  
Landesvorsitzender



> Volker Walther (rechts) übernahm kurzfristig die Tagungsleitung



## Aufstiegsbeamte ernannt

Im Februar 2018 begann für 25 Polizist(inn)en ein neunmonatiger Aufstiegslehrgang. Sie tauschten die Polizeipraxis gegen ein externes Studium an der FH Güstrow ein.

Nun waren sie der Praxis für neun Monate entzogen und saßen über Lehrbücher beziehungsweise füllten die Hörsäle an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wurden darauf vorbereitet, höher qualifizierte Aufgaben in der Landespolizei M-V wahrzunehmen.

Am 2. November 2018 ernteten sie dann die Früchte ihrer Arbeit, als sie vom Minister für Inneres und Europa M-V, Lorenz Caffier, zu Polizeikommissarinnen beziehungsweise -kommissaren ernannt wurden.

In seiner Festansprache würdigte der Minister die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen, die sich nach einem Auswahlverfahren diesem Studium gestellt hatten.

Mit viel Fleiß und Engagement brachten sie den Lehrgang erfolgreich zum Abschluss.

Aber auch die Fachhochschule in Güstrow hat ihren Anteil am Erfolg der Absolventen, für die dieses spezielle Studium in der Landespolizei einen immensen personellen und logistischen Aufwand bedeutete.

Die Direktorin der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V, Dr. Marion Rauchert, stellte in ihrer Rede fest, dass beide Seiten voneinander profitiert hätten, da die Teilnehmer(inn)en des Lehrganges teilweise langjährige

Berufserfahrung aus den unterschiedlichsten Bereichen der Landespolizei M-V mitbrachten.

Die Abschlussrede hielt Mirco Plötz vom PHR Bergen, der sich auch bei den Angehörigen und Familien bedankte, die sie während des Studiums großartig unterstützt hätten.

Nun sind sie wieder in ihren Dienststellen angekommen und wir wünschen ihnen viel Erfolg in den neuen Funktionen.



## Exklusiver Abend in Schwerin

Am 5. November 2018 fand im Neustädtischen Palais (Goldener Saal), Schwerin, der exklusive Abend der BBBank statt. Als Gastredner war der Bundestagsabgeordnete Gregor Gysi eingeladen.

„Der öffentliche Dienst: Stabilität und Zukunft für Deutschland und Europa“ war das Thema des Abends. Der öffentliche Dienst ist unverzichtbar. Er bildet das Grundgerüst eines funktionierenden Gemeinwesens, das auch im internationalen Umfeld besteht.

Der prominente Redner zeigte die Bedeutung des öffentlichen Dienstes für Deutschland und Europa auf.

Es waren sich alle einig, einen unvergesslichen Abend mit spannenden Vorträgen erlebt



> Gregor Gysi bei seinem Vortrag

zu haben. Dazu gab es eine gelungene Umrahmung mit musikalischer Unterhaltung und einem Ausklang bei Getränken und Buffet. Von der DPoIG nahmen Uwe Kaatz und Ronald Müller teil.



> Ronald Müller, Gregor Gysi und Uwe Kaatz



## Feierliche Vereidigung von Polizeianwärtern in Güstrow

Innenminister Lorenz Caffier hat am 12. November 2018 in der Sport- und Kongresshalle in Güstrow 340 angehende Anwärterinnen und Anwärter vereidigt, unter ihnen auch vier Mitglieder der Sportfördergruppe der Landespolizei.

186 der vereidigten Anwärter begannen ihre zweijährige Ausbildung bereits im September 2018. Seit Oktober haben 148 Polizeianwärterinnen und -anwärter ihr dreijähriges Studium in der Kommissarslaufbahn begonnen.

Von insgesamt 1 821 Bewerberinnen und Bewerbern konnten sie sich als die Besten durchsetzen. „Nie zuvor war

ein Ausbildungsjahrgang in der Geschichte unseres Bundeslandes größer, nie zuvor haben wir so viel Nachwuchs eingestellt“, sagte Innenminister Lorenz Caffier in seinem Grußwort.

Mit dem Pakt für Sicherheit hat die Landesregierung sich dazu entschlossen, die Personalstärke der Landespolizei bis zum Jahr 2021 auf 6 200 aufzustocken.

Die Sportfördergruppe der Landespolizei

einen jungen Anwärter ersetzt, sondern auch zusätzlich Anwärterinnen und Anwärter für den Dienst in der Landespolizei eingestellt.

Der Innenminister weist in jeder seiner Reden auch darauf hin, dass der Polizeiberuf mit Gefahren verbunden ist und das Einschreiten immer im Fokus der Öffentlichkeit steht.

Immer wieder wird zu Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten aufgerufen. Ein Satz des Ministers ist deshalb auch keine Floskel, „Kommen Sie mir gesund aus den Einsätzen zurück.“

Dadurch werden in den nächsten Jahren nicht nur die Altersabgänge ausgeglichen und jeder pensionierte Polizist durch



Unermüdet unterwegs in der Mitgliederwerbung: Oliver Nawotke und Benjamin Lübke mit einem Stand der DPoIG an der Fachhochschule Güstrow (von links).

### Geburtstage im Monat Dezember 2018

Der Landesvorstand und die Kreisverbände der DPoIG Mecklenburg-Vorpommern gratulieren allen im Monat Dezember geborenen Kolleginnen und Kollegen und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit und Erfolg für die weitere Zukunft. Gleichzeitig bedanken wir uns für das vertrauensvolle Miteinander und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein Jubiläum begehen in diesem Monat:

- Carolin Krüger
- Josephine Böhme
- Frank Schlapmann
- Mathias Gaede
- Denis Reinholz
- Stefan Kohnert

